

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

nach nunmehr 43 Öffnungstagen ist die Weihnachtsschau im Depot Pohl-Ströher beendet. Thomas Vogel aus Zwickau konnte gegen 16:30 Uhr mit seiner Familie als letzter Besucher begrüßt werden. Überrascht von der vorgefundenen Fülle musste er feststellen, dass er die Besichtigung bis 18 Uhr nicht mehr vollenden kann. „Früher hab ich es eben nicht geschafft und immer wieder den Besuch verschoben. Den Tipp hatte ich von Angehörigen meiner Familie“ sagt Thomas Vogel. Nach dem Besucherzähler ist er damit Gast 17571. Mit Frau Nadine und den beiden Kindern bestaunte er vor allem die beweglichen Exponate.

Seit dem ersten Adventswochenende konnten die Sammlungen von Dr. Erika Pohl-Ströher erkundet werden. Darüber hinaus fanden vor allem die Sonderausstellungen reges Interesse. Sowohl die einmalige private Leihgabe „Lichteträger aus Masse“, der Neuzugang „Melzerberg“, die Auswahl an besonderen Räuchermännern und Holzzügen, große Schnitzfiguren in der Szene mit dem Gemälde „Weihnachten beim Männelmacher“ und der wunderbar geschmückte Weihnachtsbaum fanden Anklang.

Wie uns aus vielen Gesprächen mit den Gästen mitgeteilt wurde, kam die aktuelle Präsentation sehr gut an.

Der Besucherstrom verteilte sich über den Zeitraum sehr unterschiedlich. Die Adventswochen waren geprägt von vielen Stammgästen und Reisegesellschaften. Den Höhepunkt



Letzte Gäste der Weihnachtsschau 2015: Thomas Vogel mit Frau Nadine und Kindern beim Rundgang | Foto: Michael Schuster

bildeten jedoch die Tage vom 25.-30.12.2015. In dieser Zeit wurden wir regelrecht überrannt, so dass der Vorjahresbesucherwert schon am 29. Dezember erreicht wurde.

Wir führen diese Zahlen auf die mediale Präsenz in der Vorweihnachtszeit zurück. Die Geschichten rund um die Exponate weckten bei Redakteuren besonderes Interesse, so dass aufschlussreiche Beiträge in der Presse und im Fernsehen entstanden sind.

Eine große Freude bereitete dem Sammlungsbeurteiler Eckart Holler, der gleichzeitig eine große Anzahl an historischen Kinderfahrzeugen in das Depot Pohl-Ströher integri-

riert hat, das Interesse vieler Besucher an den Hintergründen zu den Autos. Mit der großen Anzahl an FERBEDO-Fahrzeugen, welche auch das Bayerische Fernsehen zu einer Dokumentation anlockte, konnte das Einzugsgebiet der interessierten Besucher wiederum erweitert werden. Die Januarwochen waren daraus folgend von vielen „Erstbesuchern“ geprägt. Vor allem der Raum Mittelsachsen und Dresden mit Umland nahm zu.

Unsere Gäste schätzten neben den einmaligen Exponaten und der Großzügigkeit der Räume auch das Angebot der Konditorei Seidel aus Gelenau, welche das integrierte „Café im Spielzeugdorf“ betreibt. Ein Stimmungsbild vermittelt der Blick in das Gästebuch.

Die kommende Osterschau wird uns dann den 100.000. Gast seit Bestehen der Einrichtung beschern wird. Wir freuen uns darauf.